

Thème 1- A-3- de la diversification des êtres vivants à l'évolution de la biodiversité.

Warum Menschen sich auf zwei Beinen fortbewegen, anstatt auf allen Vieren?

Erklären Sie, was die Bipedie ist, und erklären Sie die Argumente der Theorie von Carsten Niemitz.

Der Berliner Evolutionsbiologe Carsten Niemitz hat eine These: Menschen haben im Wasser gelernt, auf zwei Beinen zu gehen.

Niemitz hat Tiere im Wasser beobachtet. Filmszenen zeigen Menschenaffen, die im hüfthohen Wasser immer auf zwei Beinen gehen (siehe das Foto).

Niemitz glaubt, unsere Vorfahren haben sich regelrecht an ein Leben am und im Wasser spezialisiert. So haben sie den aufrechten Gang erlernt und beibehalten.

Doch welchen Vorteil haben unsere Vorfahren dadurch gewonnen?

Auf zwei Beinen durchs Wasser zu gehen, anstatt auf allen Vieren, ist sinnvoll: Der Watende behält einen besseren Überblick und kann auch etwas tiefere Stellen durchqueren¹, ohne zu schwimmen.

Zu rund 60 Prozent seiner Trockenmasse besteht das menschliche Gehirn aus Fetten. Die wiederum sind meistens aus Omega-3-Fettsäuren aufgebaut, die man mit der Nahrung aufnehmen muss. Enthalten sind sie vor allem in fettem Fisch und anderen Meeresfrüchten. Viele Mediziner und Ernährungswissenschaftler sehen in Fisch eine der wichtigsten Grundlagen für eine gesunde Ernährung.

¹ durchqueren: traverser

Dokument: Watender Bonobo: Auch Menschenaffen erheben sich auf zwei Beine und gehen, wenn sie durch etwas tieferes Wasser waten.

